Willst Du auch fliehen?

von Thomas Gebhardt

Jona 1:3

Aber Jona machte sich auf und floh vor dem Herrn und wollte aufs Meer und kam hinab gen Japha.

Meine lieben Leser und Hörer, Gott machte sich auf um mit Jona zu reden. Sollten wir nicht froh sein, wenn sich Gott zu uns neigt um mit uns zu reden? Sollte uns das nicht eine Freude sein? Sollte uns nicht tiefe Ehrfurcht ergreifen, wenn Gott anfängt in Seiner großen Güte uns Seine Pläne mitzuteilen, damit wir diese dann weitergeben können an all jene, die Gottes Hilfe brauchen? Hat Gott schon einmal zu Dir geredet?

Als Gott anfang sich dem Jona zu offenbaren, wird Jona noch Freude über diese Gnade empfunden haben. Sicherlich redete Gott nicht das erste Mal zu Jona und dennoch ist es doch so, meine Lieben, wenn Gott redet, freuen wir uns. Gott will jetzt zu Dir reden und auch Du sollst Dich freuen!

Mit der Zeit erkannte Jona, dass Gottes Wort immer wirksam war. Schon so manches Mal scheint Jona erlebt zu haben, dass Gott ihn zu jemandem gesandt hat, um die Botschaft des Gerichts zu bringen. Doch etliche Male scheint er auch erlebt zu haben, dass Gott das Gericht dann nicht vollstreckte, weil die Menschen, aufgerüttelt durch die Botschaft, ihr Leben änderten und anfangen Gott zu vertrauen und so zu leben, wie es Gott gerne möchte.

Hier möchte ich auch wieder einhaken um Dich zu fragen: Lebst Du so, wie es Gott gerne möchte? Lebst Du nach Gottes Geboten? Tust Du, was Gott sagt? Tust Du es in allen Dingen? Gott wird Dich nur wirklich segnen können, wenn Du nach Seinem Plan und Willen lebst und das nicht nur in den Dingen, die Dir zusagen, sondern in allen Dingen auch denen, die Dir schwer fallen.

Wir könnten sagen, Jona war ein Prophet. Er sagte den Menschen voraus, was kommen sollte. Aber jedes Mal, wenn die Menschen Buße taten, war der Herr gnädig. Das Gericht, was Jona vorhergesagt hatte, traf nicht ein! Wie stand nun Jona da? Vielleicht hat sich Jona anfangs die Frage gestellt: "Vielleicht habe ich Gottes Reden nicht richtig verstanden." Bald aber merkte er, dass er wohl richtig versteht, aber dass Gott, wenn Er sah, dass die Menschen sich sofort, wenn sie die Botschaft des Gerichts hörten, radikal änderten, die Strafe abwendete.

Nun hätte Jona ja einfach etwas anders predigen können. Er hätte sagen können, wenn Du Dein Leben nicht änderst, wirst Du umkommen, aber wenn Du bereit bist Dein Leben zu ändern, wird Gott gnädig sein und Dich verschonen.

Aber Jona wusste, dass er das Reden Gottes nicht so einfach abwandeln konnte. Er wusste, er durfte nur das sagen, was Gott ihm mitteilte. Meine lieben Leser und Hörer, wenn nur alle Prediger so verantwortungsvoll wären. Was wird heute einerseits nicht alles prophezeit, was der Herr nie so gesagt hat, und was wird andererseits nicht alles verschwiegen, was der Herr den Menschen mitteilen will.

Die Bibel macht uns darauf aufmerksam, dass die Menschheit immer mehr in eine Zeit vorrückt, wo die Menschen sich die Prediger aussuchen, die ihnen das sagen, was sie gerne hören wollen, und Gottes Wort schwer zu finden sein wird. Wir leben in dieser Zeit, meine Freunde.

Nun, in Anbetracht der Erfahrungen, die Jona schon sammeln konnte, hörte er diesen Auftrag von Gott gar nicht gern und anstatt nach Ninive zu gehen, wie Gott ihm gesagt hatte, floh er Richtung Japha.

Bist Du auch schon vor einem Auftrag Gottes geflohen? Hast Du auch schon einen Auftrag, den Gott Dir gab, nicht ausgeführt? Es ist egal, warum Du es nicht tatest, aber so etwas geht nie wirklich gut! Du kannst Gott nicht so einfach entfliehen. Wenn wir JESUS dienen, so dürfen wir wissen, Gott ist mit uns. Auch wenn die ganze Welt gegen uns wäre und uns falsche Propheten nennen würde, wer will uns schaden, wenn Gott mit uns ist?

Aber, meine Lieben, wenn wir zurückweichen und unsere eigenen Wege gehen, kommen wir immer weiter weg von Gott. Ja, wir werden untergehen. Wie Jona wirst Du alles, worauf Du Dich sonst hast verlassen können, verlieren. Jona konnte sich nicht mehr auf die Verheißung Gottes berufen, denn er hatte den Weg mit Gott verlassen, floh vor Gott! Und so hast Du kein Recht Dich auf die göttlichen Verheißungen zu verlassen, wenn Du außerhalb des Willens Gottes bist! Das wird immer in einer Katastrophe enden.

Meine Lieben, wie Jona werdet Ihr erleben, dass es weit schwerer ist den Willen Gottes zu umgehen als ihn auszuführen. Manchmal mögen wir die Pläne Gottes und die Wege Gottes anders beurteilen, als wir es eigentlich sollten. Wir können die Dinge aus unserer Sicht anstatt aus der Sicht Gottes sehen, das ist zwar für uns etwas verwirrend und vielleicht auch unverständlich, aber weder Du noch ich haben das Recht vor Gott einfach davonzulaufen um dem Auftrag Gottes zu entkommen. Nie wird das funktionieren!

Jona verlor so viel, weil er Gott nicht gehorsam sein wollte. Zeit, Geld, Ehre, Vertrauen und fast das Leben. Wollen wir solch ein Risiko wirklich eingehen? Willst Du so ein Risiko wirklich eingehen? Oh nein, das hat doch keinen Wert, mein Freund!

Ich will dem Herrn gehorsam folgen, Sein Wort verkündigen, auch wenn ich manches nicht verstehe. Ich will nichts zu Seinem Wort hinzusetzen und ich will nichts von Seinem Wort wegnehmen. Wie steht es mit Dir? Bist auch Du bereit Dich von JESUS gebrauchen zu lassen? Aber vor allem, bist Du bereit nur das zu tun, was der Herr aufträgt? Bist Du bereit Seinem Wort nichts hinzuzusetzen und nicht davon abzutun? Bist Du bereit in allen Dingen Deines Lebens zu fragen: "Herr, was willst Du, dass ich tun soll?" Bist Du bereit so wie die Einwohner von Ninive sofort Dein Leben zu überdenken und umzukehren um Gottes Willen zu tun, wenn Du Gottes Wort hörst oder liest?

Du musst eine Entscheidung fällen! AMEN!